# Feedback „Schule als Staat“: Darstellung der Ergebnisse

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie den Erhebungsbogen (als Erinnerungshilfe) sowie die Auswertung der Rückläufe.

Es wurden anhand der Rückläufe vier Diagramme erstellt (Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen sowie eine Gesamtschau über alle Personengruppen hinweg).

Die rein quantitative Erhebung umfasst die Fragen 1, 2 und 4 des nachstehenden Fragebogens.

**Frage 1**: Wie zufrieden oder unzufrieden bist du persönlich mit dem Projekt? (Schulnoten von 1-6)

**Frage 2**: „Das Projekt war für mich persönlich eine Bereicherung“. Stimmst du dieser Aussage zu? (1=Volle Zustimmung | 6=Stimme überhaupt nicht zu)

**Frage 4**: Wie würdest du die Organisation im Vorfeld aus deiner Sicht bewerten? (Schulnoten von 1-6)

Neben der quantitativen Auswertung erfolgt eine qualitative Erhebung der subjektiven Wahrnehmung des Projekts (**Frage 3**). Aufgrund von Abweichungen in der Formulierung bei gleicher Intention des Feedbacks wurden Antworten teilweise aggregiert.

Die **Fragen 5 und 6** wurden als Mindmap aufbereitet. Das Feedback tangiert in erster Linie die etwaige Planung eines zukünftigen Projekts „Schule als Staat“. Teilweise sind umfangreiche Begleitschreiben eingegangen. Diese werden zwecks zukünftiger Berücksichtigung zusammen mit den Planungsdokumenten archiviert.

Letztlich konnte anhand des Feedbacks eine Rangliste der erwünschten Verwendung des monetären Überschusses erstellt werden (**Frage 7**).

Allgemeiner Hinweis: Die Daten der Fragebögen wurden ohne Plausibilitätsprüfung übernommen, da diese die subjektive Wahrnehmung der rückmeldenden Personen ausdrücken. Insofern wird auch sachlich falsche (aber subjektiv berechtigte) Kritik in der Darstellung (v.a. der Fragen 5 und 6) zu finden sein. Eine Kennzeichnung ist nicht erfolgt.

Weinstadt, 27.08.2017
Marco Cinquemani

# Feedback zu Schule als Staat

**Hinweise zum Rückmeldebogen:**

**Wo gebe ich den ausgefüllten Bogen ab?**
Den Rückmeldebogen bitte in die Box vor dem Lehrerzimmer legen.
**Wer kann teilnehmen?**
An der Umfrage können Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen. Der Rücklauf der Rückmeldebögen der Eltern soll über die eigenen Kinder am RGW erfolgen.
**Bis wann kann ich den Bogen abgeben?**
Wir bitten um zügige Abgabe, damit das vorläufige Ergebnis bereits in der GLK am 12.07.2017 präsentiert werden kann. Der definitiv letzte Abgabetermin ist der letzte Schultag im aktuellen Schuljahr 2016/17.
**Gibt es sonstige Hinweise?**
Bitte nicht falten oder in einen Briefumschlag einlegen. Das würde uns die Auswertung unnötig erschweren.
Bitte notiere auch keinen Namen oder sonstige Merkmale, die Rückschluss auf die eigene Identität geben könnten. Die Umfrage soll vollständig anonym erfolgen. Uns geht es lediglich darum, zukünftige Veranstaltungen noch besser zu machen.
**Wie gehe ich vor, wenn der Platz auf dem Bogen nicht ausreicht?**
Bitte einfach ein zusätzliches Blatt beifügen oder die Rückseite benutzen. Am besten wird das zusätzliche Blatt an den Bogen getackert – so geht nichts verloren.

**1. Wie zufrieden oder unzufrieden bist du persönlich insgesamt mit dem Projekt?**

**Bewerte in Schulnoten von 1 bis 6:**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|
| ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

**2. „Das Projekt war für mich persönlich eine Bereicherung“.**

**Stimmst du dieser Aussage zu? Kreuze bitte auf der Skala von 1 bis 6 an.**

| 1 (stimme voll zu) | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 (stimme überhaupt nicht zu) |
|---|---|---|---|---|---|
| ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

**3. Welcher der folgenden Begriffe trifft auf das Projekt in deinen Augen am ehesten zu?**

- ○ einmalig
- ○ aufregend
- ○ stressig
- ○ langweilig
- ○ spaßig
- ○ etwas anderes:_____

**4. Wie würdest du die Organisation im Vorfeld aus deiner Sicht bewerten?**

**Bewerte in Schulnoten von 1 bis 6:**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|
| ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

**5. Was hat dir am besten gefallen? Gibt es deiner Meinung nach ein besonderes „Highlight“?**

_____

_____

**6. Von was sollte es beim nächsten Mal mehr geben oder sollte verbessert werden?**

_____

_____

**Was hat dir gar nicht gefallen? Worauf sollte man deiner Meinung nach zukünftig verzichten?**

_____

_____

**7. Wozu soll der Überschuss aus dem Projekt „Schule als Staat“ deiner Meinung nach verwendet werden?**

- ○ Teichbau unterstützen
- ○ Aufenthaltsraum erneuern
- ○ Mehr Räumlichkeiten zum Chillen
- ○ Sportmöglichkeiten auf dem Pausenhof

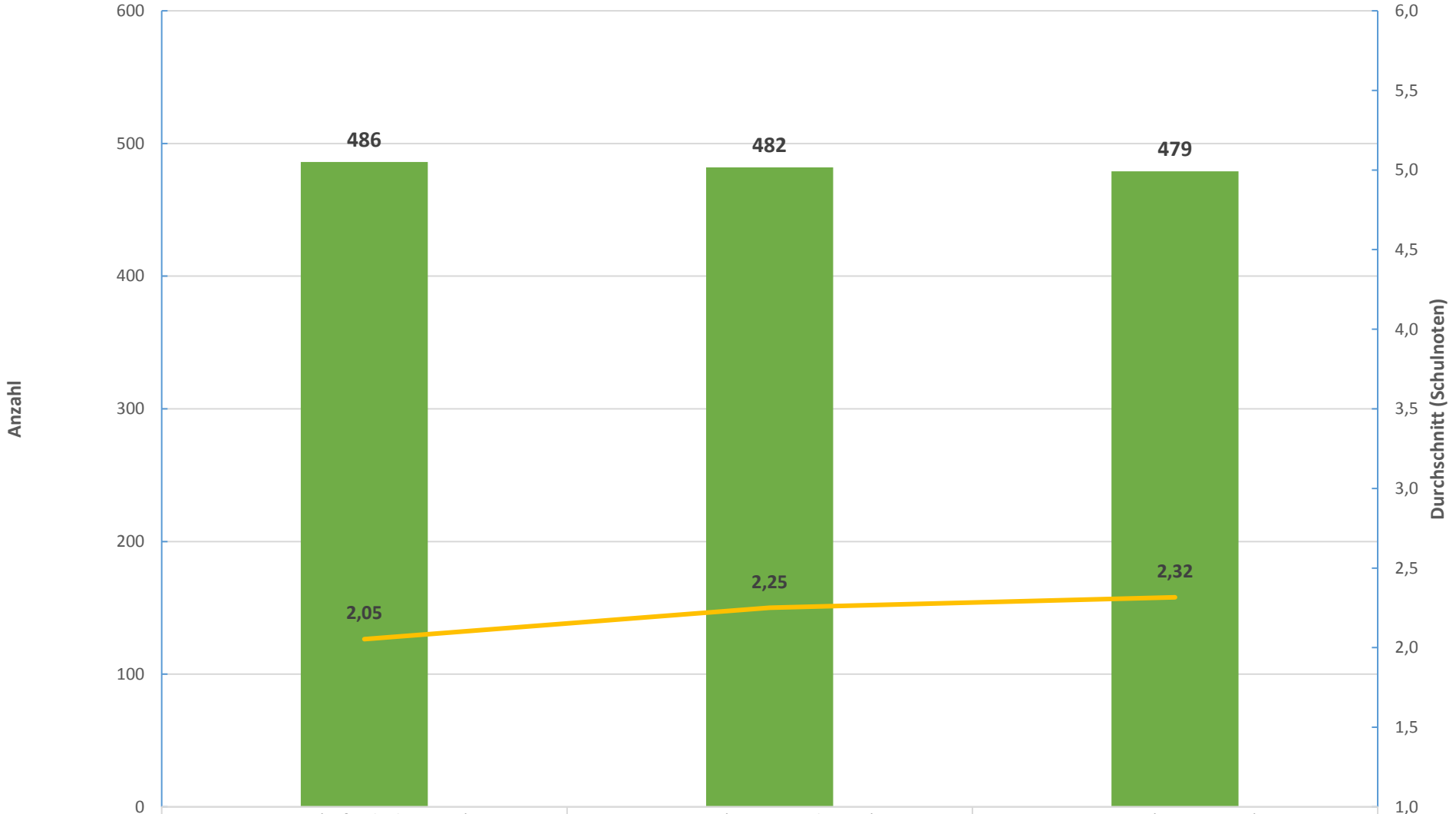
- ○ Etwas anderes:_____

**8. Information für uns: Wer hat diesen Fragebogen ausgefüllt?**

| Schüler/in | Lehrer/in | Eltern |
|---|---|---|
| ○ | ○ | ○ |

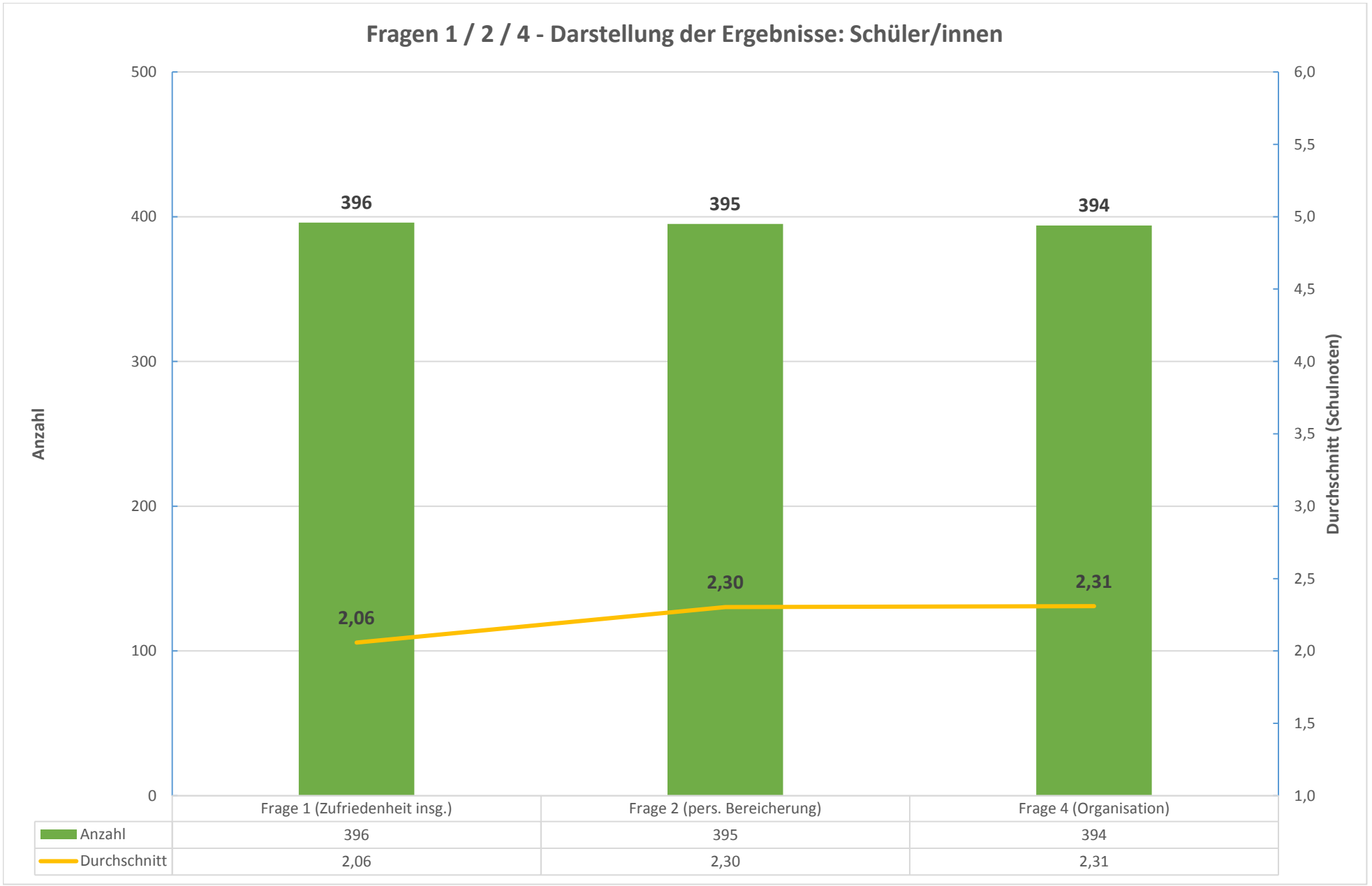
***Danke für die Rückmeldung!***

## Fragen 1 / 2 / 4 - Darstellung der Ergebnisse: Gesamt



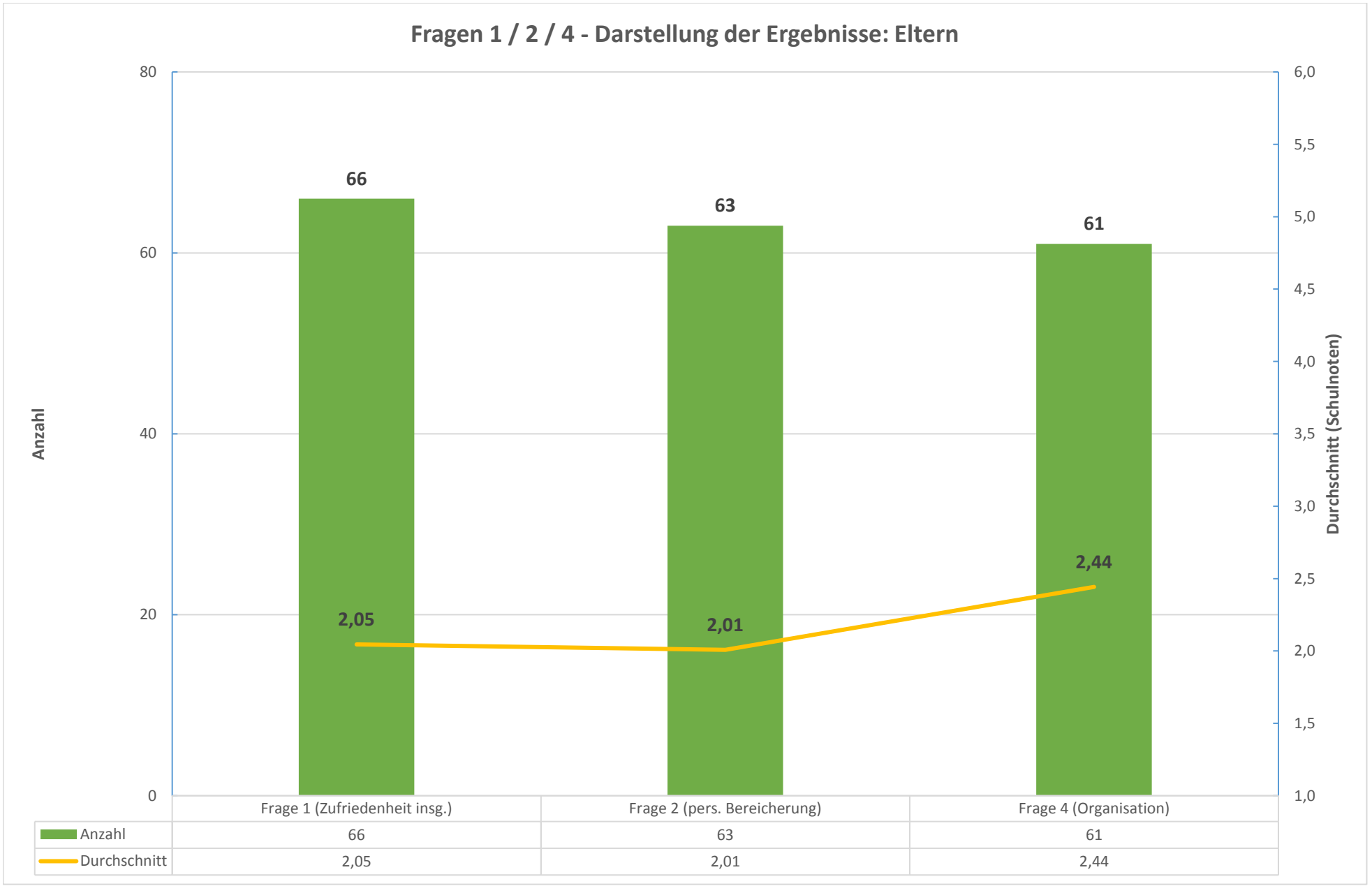

| | Frage 1 (Zufriedenheit insg.) | Frage 2 (pers. Bereicherung) | Frage 4 (Organisation) |
|---|---|---|---|
| Anzahl | 486 | 482 | 479 |
| Durchschnitt | 2,05 | 2,25 | 2,32 |

## Fragen 1 / 2 / 4 - Darstellung der Ergebnisse: Schüler/innen



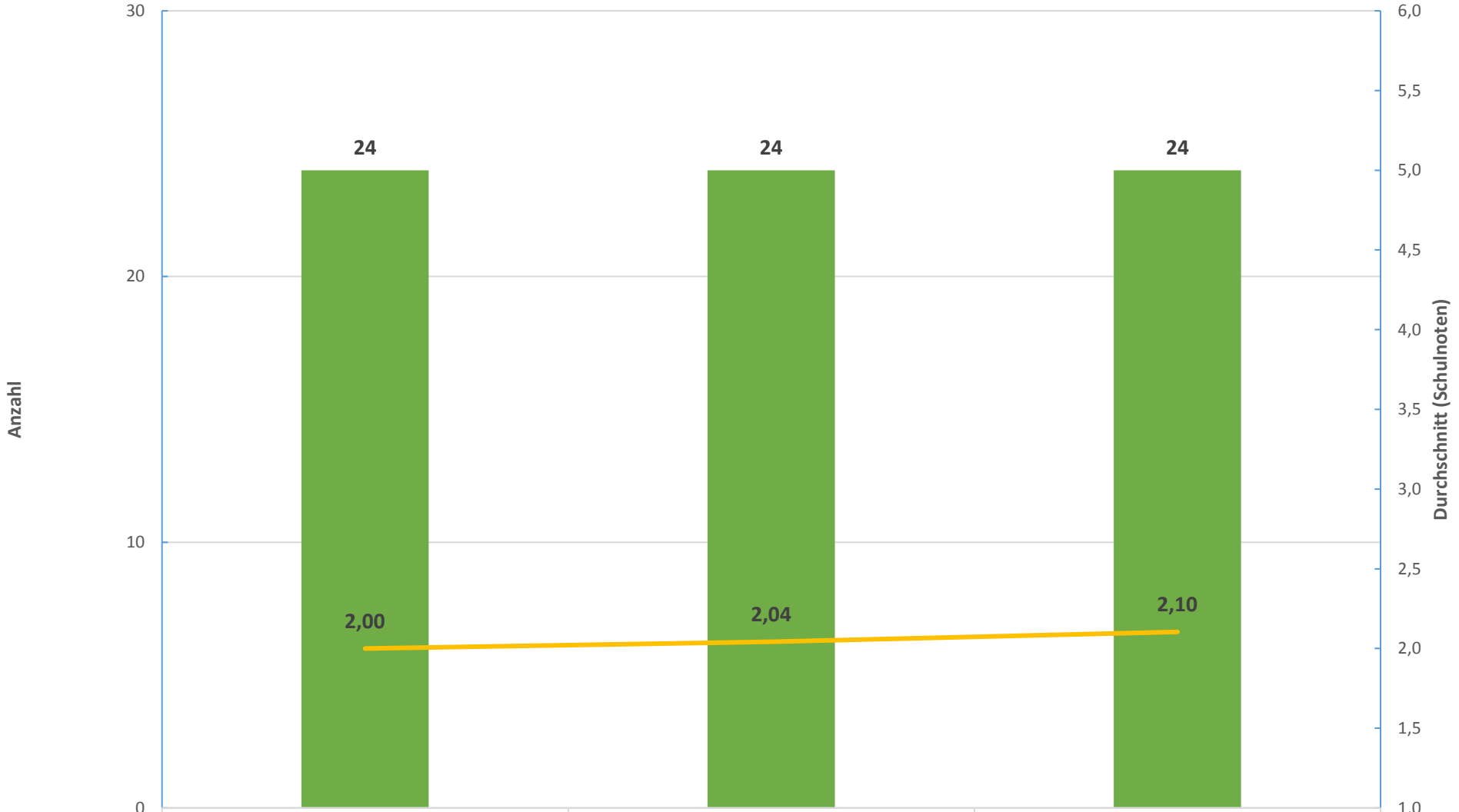

| | Frage 1 (Zufriedenheit insg.) | Frage 2 (pers. Bereicherung) | Frage 4 (Organisation) |
|---|---|---|---|
| Anzahl | 396 | 395 | 394 |
| Durchschnitt | 2,06 | 2,30 | 2,31 |

## Fragen 1 / 2 / 4 - Darstellung der Ergebnisse: Eltern

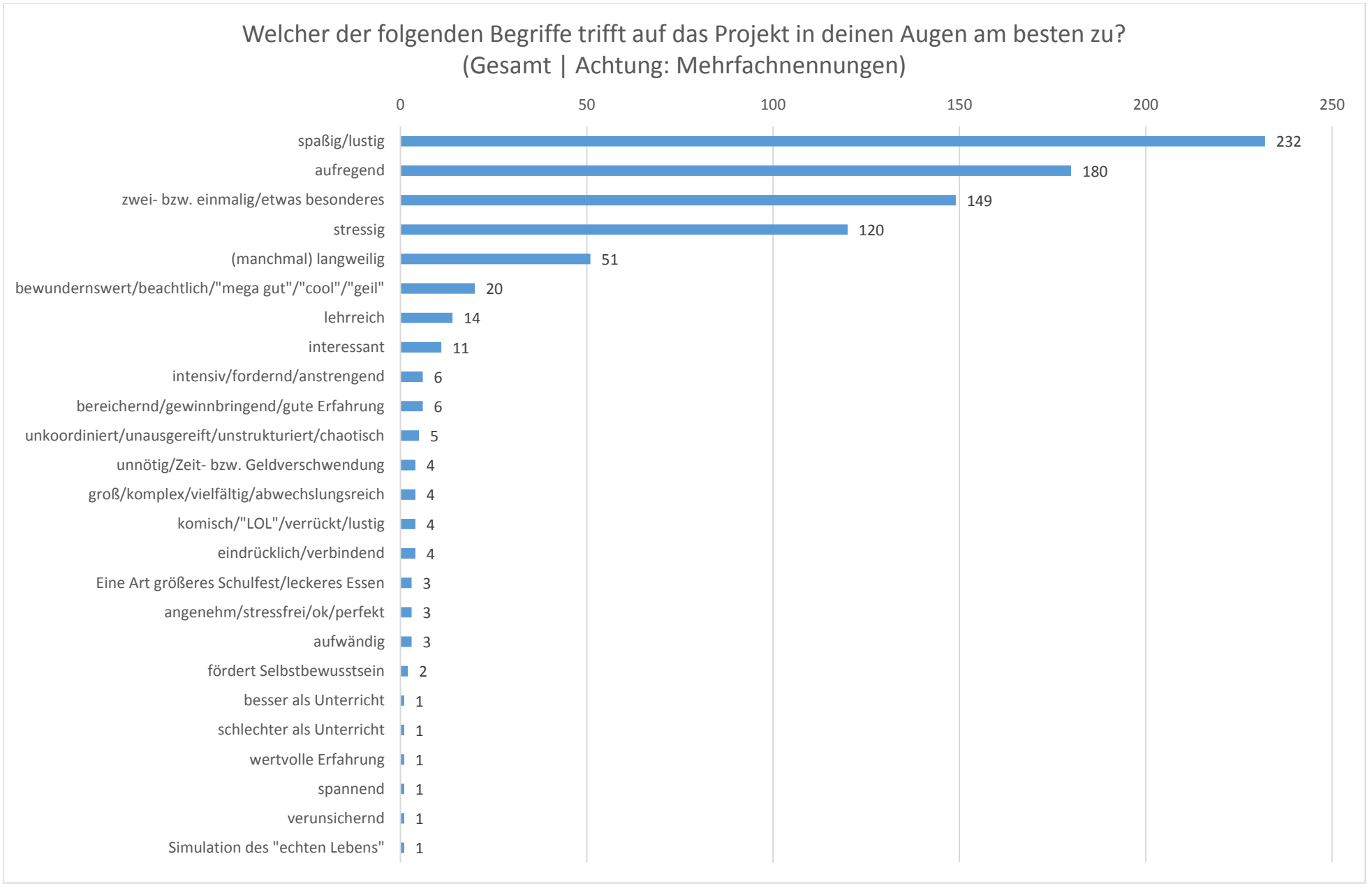


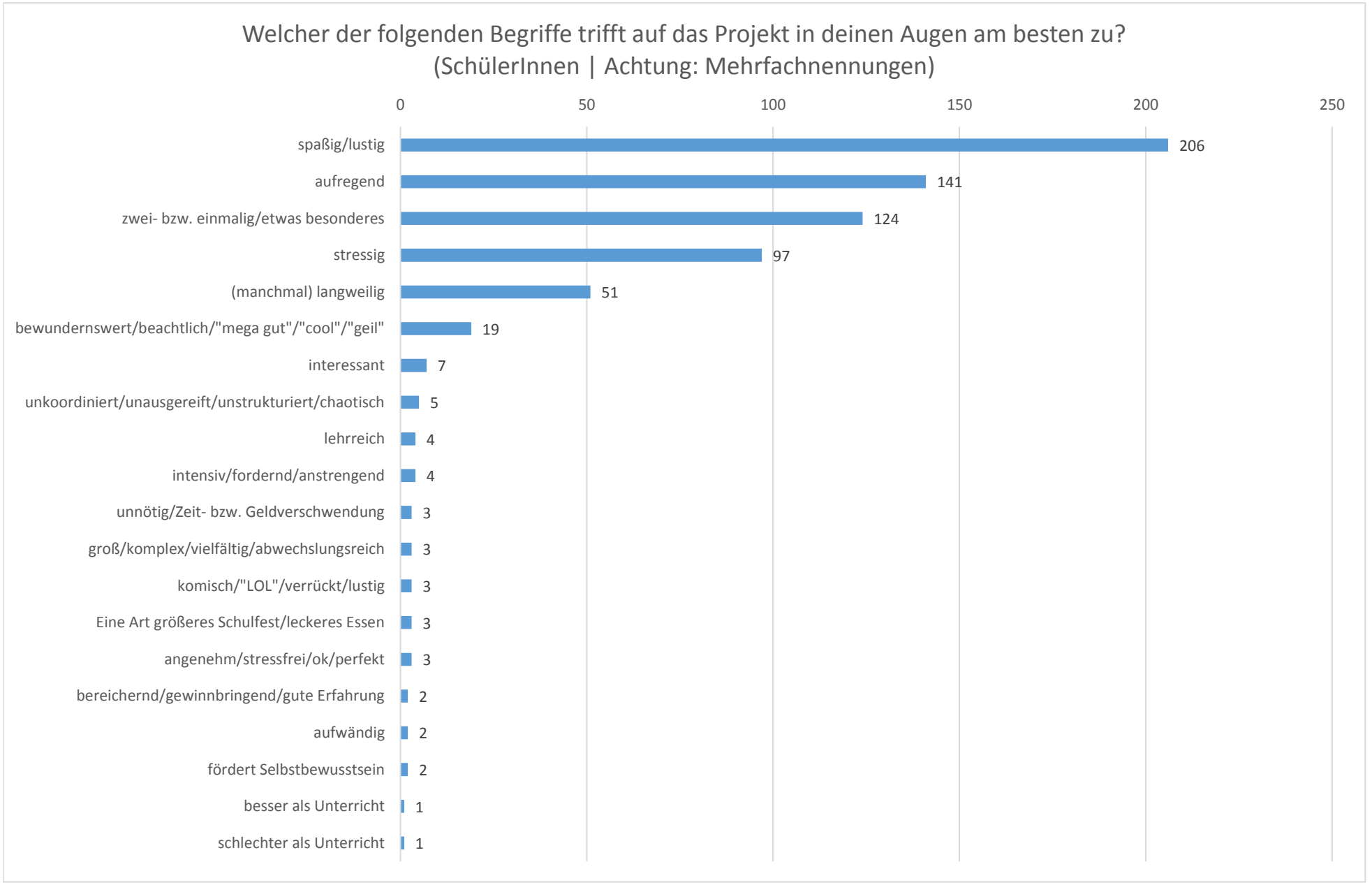

| | Frage 1 (Zufriedenheit insg.) | Frage 2 (pers. Bereicherung) | Frage 4 (Organisation) |
|---|---|---|---|
| Anzahl | 66 | 63 | 61 |
| Durchschnitt | 2,05 | 2,01 | 2,44 |

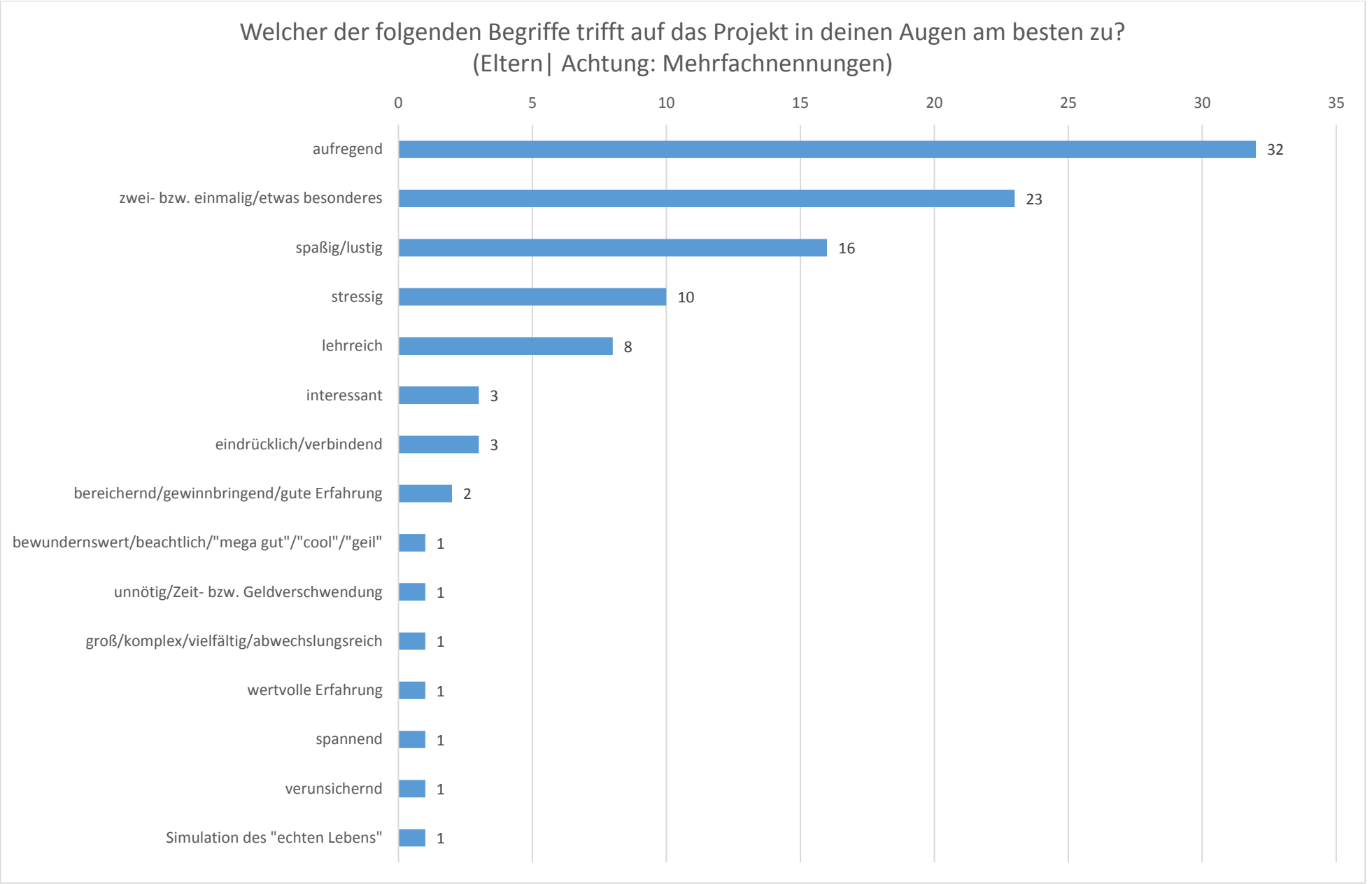
## Fragen 1 / 2 / 4 - Darstellung der Ergebnisse: Lehrer/innen

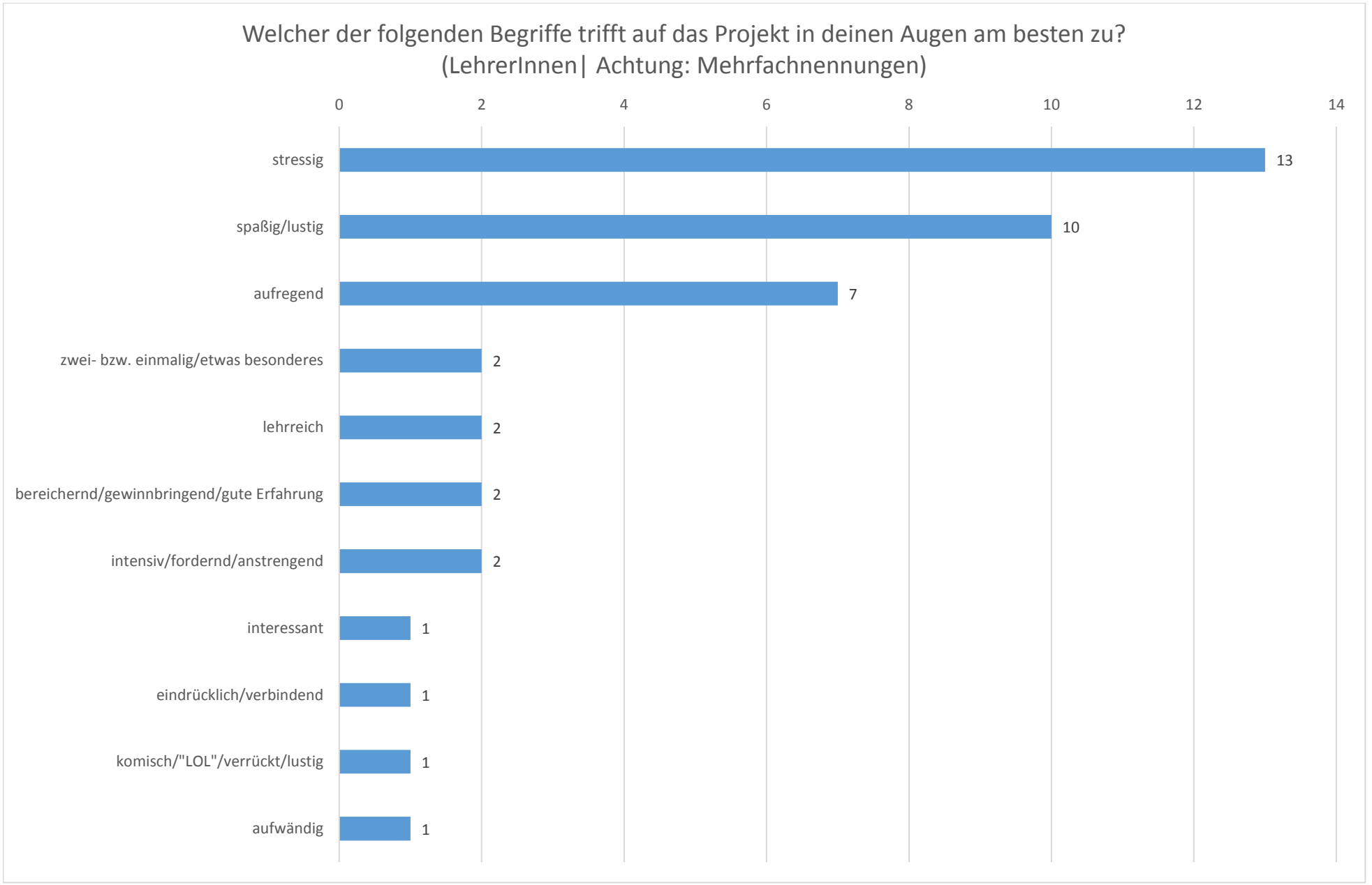


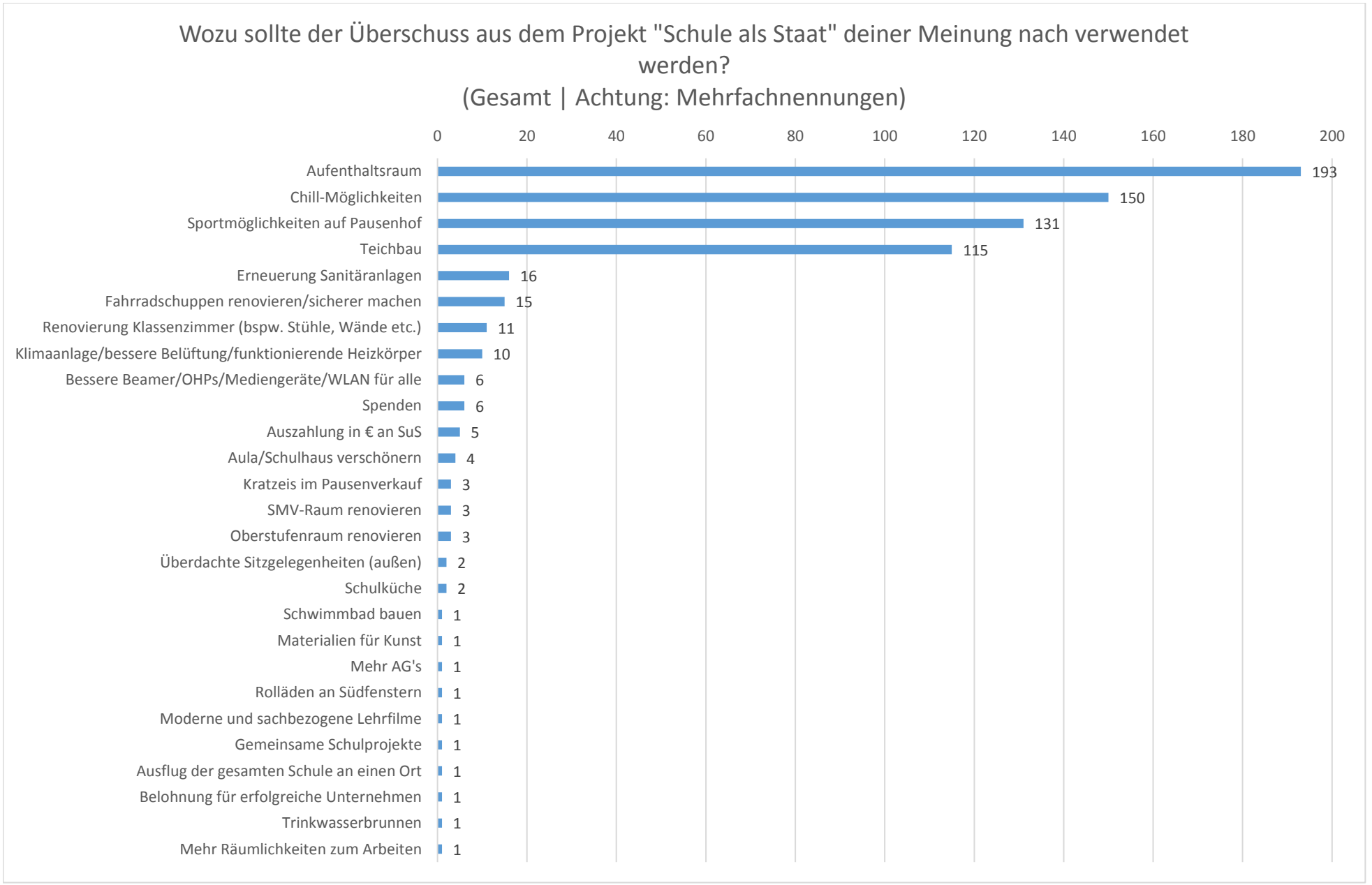

| | Frage 1 (Zufriedenheit insg.) | Frage 2 (pers. Bereicherung) | Frage 4 (Organisation) |
|---|---|---|---|
| Anzahl | 24 | 24 | 24 |
| Durchschnitt | 2,00 | 2,04 | 2,10 |

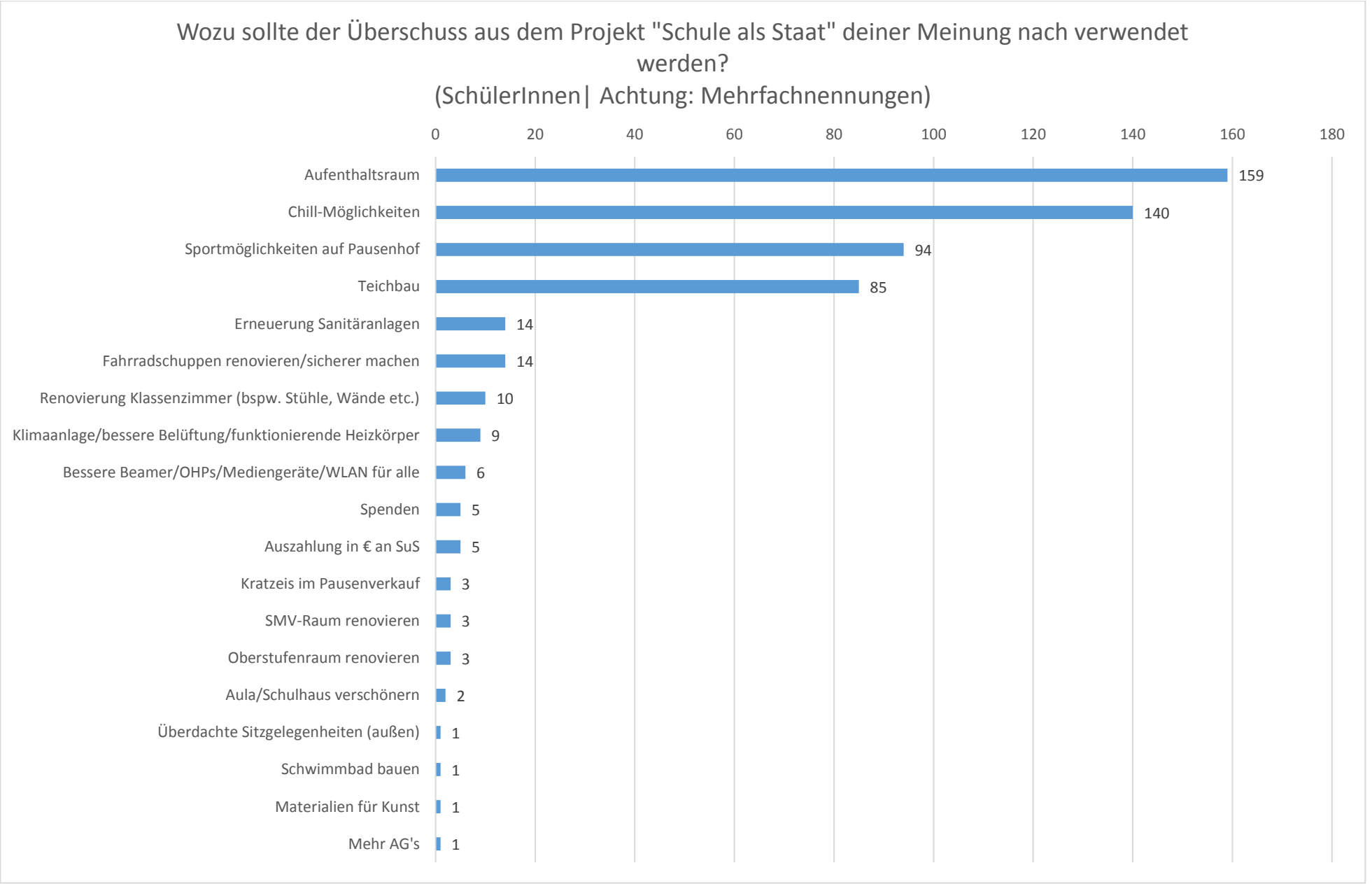

Welcher der folgenden Begriffe trifft auf das Projekt in deinen Augen am besten zu?
(Gesamt | Achtung: Mehrfachnennungen)
0
50
100
150
200
250
spaßig/lustig 232
aufregend 180
zwei- bzw. einmalig/etwas besonderes 149
stressig 120
(manchmal) langweilig 51
bewundernswert/beachtlich/"mega gut"/"cool"/"geil" 20
lehrreich 14
interessant 11
intensiv/fordernd/anstrengend 6
bereichernd/gewinnbringend/gute Erfahrung 6
unkoordiniert/unausgereift/unstrukturiert/chaotisch 5
unnötig/Zeit- bzw. Geldverschwendung 4
groß/komplex/vielfältig/abwechslungsreich 4
komisch/"LOL"/verrückt/lustig 4
eindrücklich/verbindend 4
Eine Art größeres Schulfest/leckeres Essen 3
angenehm/stressfrei/ok/perfekt 3
aufwändig 3
fördert Selbstbewusstsein 2
besser als Unterricht 1
schlechter als Unterricht 1
wertvolle Erfahrung 1
spannend 1
verunsichernd 1
Simulation des "echten Lebens" 1

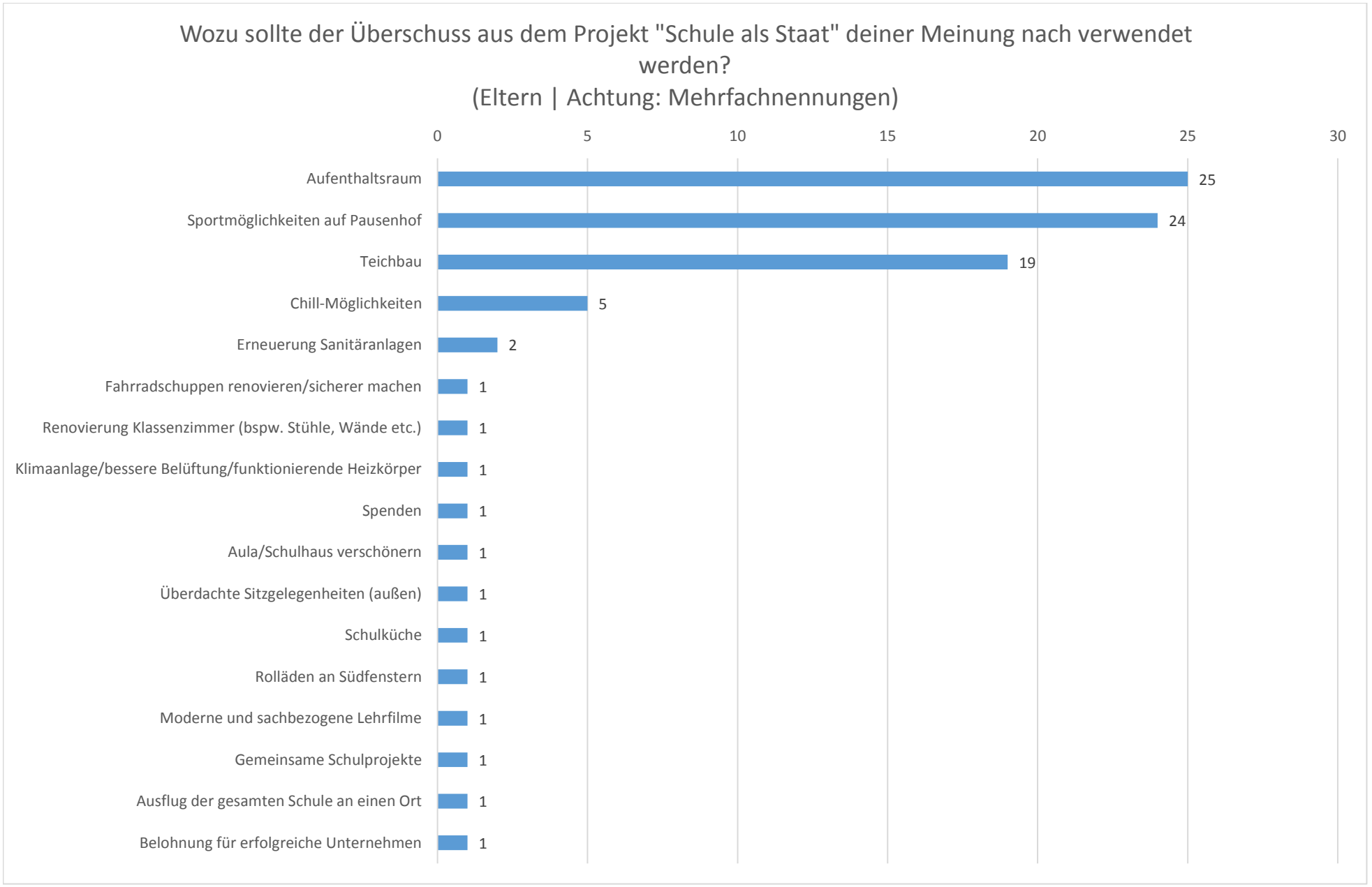

Welcher der folgenden Begriffe trifft auf das Projekt in deinen Augen am besten zu?
(SchülerInnen | Achtung: Mehrfachnennungen)
0
50
100
150
200
250
spaßig/lustig
206
aufregend
141
zwei- bzw. einmalig/etwas besonderes
124
stressig
97
(manchmal) langweilig
51
bewundernswert/beachtlich/"mega gut"/"cool"/"geil"
19
interessant
7
unkoordiniert/unausgereift/unstrukturiert/chaotisch
5
lehrreich
4
intensiv/fordernd/anstrengend
4
unnötig/Zeit- bzw. Geldverschwendung
3
groß/komplex/vielfältig/abwechslungsreich
3
komisch/"LOL"/verrückt/lustig
3
Eine Art größeres Schulfest/leckeres Essen
3
angenehm/stressfrei/ok/perfekt
3
bereichernd/gewinnbringend/gute Erfahrung
2
aufwändig
2
fördert Selbstbewusstsein
2
besser als Unterricht
1
schlechter als Unterricht
1

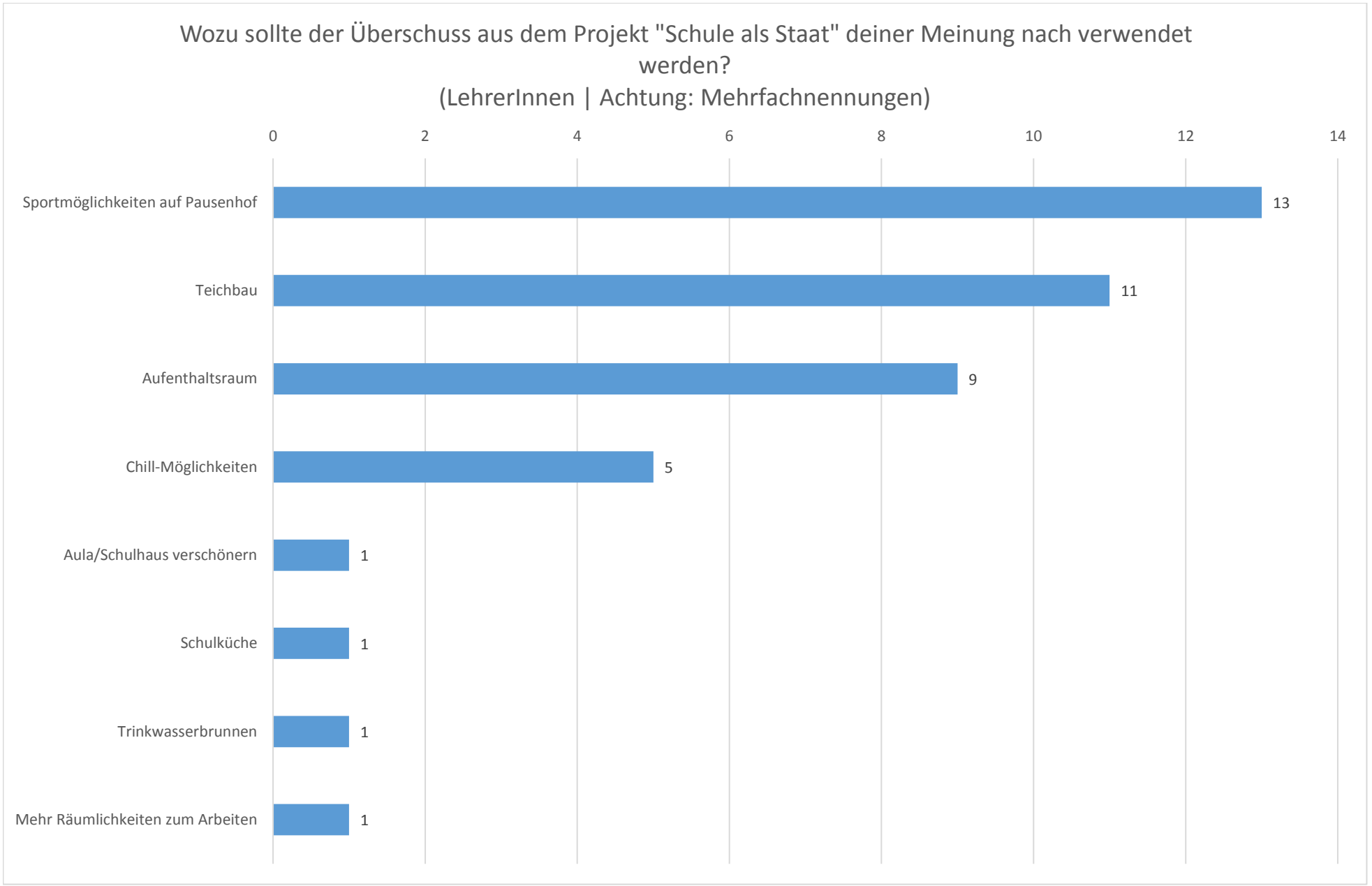

Welcher der folgenden Begriffe trifft auf das Projekt in deinen Augen am besten zu?
(Eltern| Achtung: Mehrfachnennungen)
0
5
10
15
20
25
30
35
aufregend
32
zwei- bzw. einmalig/etwas besonderes
23
spaßig/lustig
16
stressig
10
lehrreich
8
interessant
3
eindrücklich/verbindend
3
bereichernd/gewinnbringend/gute Erfahrung
2
bewundernswert/beachtlich/"mega gut"/"cool"/"geil"
1
unnötig/Zeit- bzw. Geldverschwendung
1
groß/komplex/vielfältig/abwechslungsreich
1
wertvolle Erfahrung
1
spannend
1
verunsichernd
1
Simulation des "echten Lebens"
1

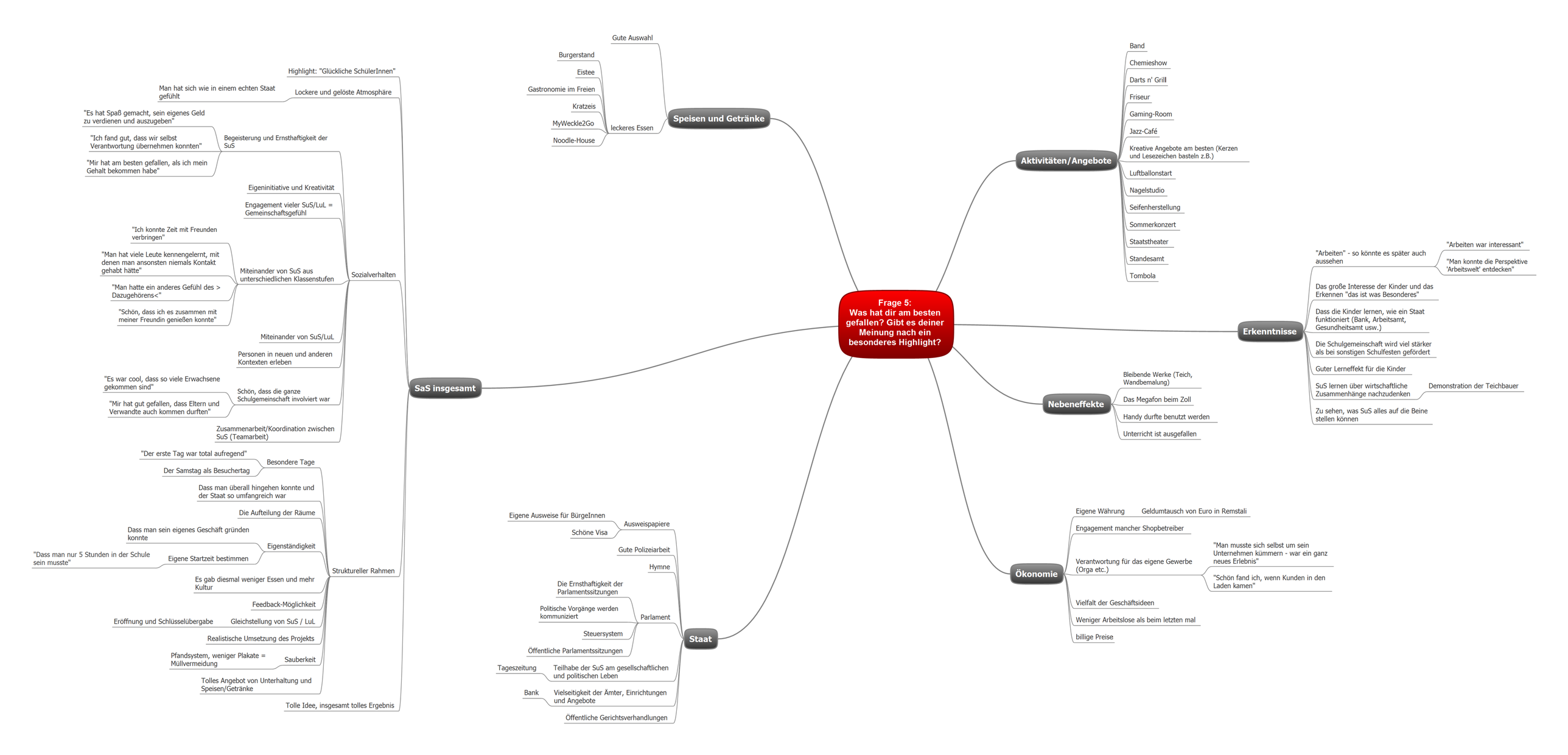

Welcher der folgenden Begriffe trifft auf das Projekt in deinen Augen am besten zu?
(LehrerInnen| Achtung: Mehrfachnennungen)
0
2
4
6
8
10
12
14
stressig
13
spaßig/lustig
10
aufregend
7
zwei- bzw. einmalig/etwas besonderes
2
lehrreich
2
bereichernd/gewinnbringend/gute Erfahrung
2
intensiv/fordernd/anstrengend
2
interessant
1
eindrücklich/verbindend
1
komisch/"LOL"/verrückt/lustig
1
aufwändig
1


Wozu sollte der Überschuss aus dem Projekt "Schule als Staat" deiner Meinung nach verwendet werden?
(Gesamt | Achtung: Mehrfachnennungen)
0
20
40
60
80
100
120
140
160
180
200
Aufenthaltsraum 193
Chill-Möglichkeiten 150
Sportmöglichkeiten auf Pausenhof 131
Teichbau 115
Erneuerung Sanitäranlagen 16
Fahrradschuppen renovieren/sicherer machen 15
Renovierung Klassenzimmer (bspw. Stühle, Wände etc.) 11
Klimaanlage/bessere Belüftung/funktionierende Heizkörper 10
Bessere Beamer/OHPs/Mediengeräte/WLAN für alle 6
Spenden 6
Auszahlung in € an SuS 5
Aula/Schulhaus verschönern 4
Kratzeis im Pausenverkauf 3
SMV-Raum renovieren 3
Oberstufenraum renovieren 3
Überdachte Sitzgelegenheiten (außen) 2
Schulküche 2
Schwimmbad bauen 1
Materialien für Kunst 1
Mehr AG's 1
Rolläden an Südfenstern 1
Moderne und sachbezogene Lehrfilme 1
Gemeinsame Schulprojekte 1
Ausflug der gesamten Schule an einen Ort 1
Belohnung für erfolgreiche Unternehmen 1
Trinkwasserbrunnen 1
Mehr Räumlichkeiten zum Arbeiten 1


Wozu sollte der Überschuss aus dem Projekt "Schule als Staat" deiner Meinung nach verwendet werden?
(SchülerInnen| Achtung: Mehrfachnennungen)
0
20
40
60
80
100
120
140
160
180
Aufenthaltsraum 159
Chill-Möglichkeiten 140
Sportmöglichkeiten auf Pausenhof 94
Teichbau 85
Erneuerung Sanitäranlagen 14
Fahrradschuppen renovieren/sicherer machen 14
Renovierung Klassenzimmer (bspw. Stühle, Wände etc.) 10
Klimaanlage/bessere Belüftung/funktionierende Heizkörper 9
Bessere Beamer/OHPs/Mediengeräte/WLAN für alle 6
Spenden 5
Auszahlung in € an SuS 5
Kratzeis im Pausenverkauf 3
SMV-Raum renovieren 3
Oberstufenraum renovieren 3
Aula/Schulhaus verschönern 2
Überdachte Sitzgelegenheiten (außen) 1
Schwimmbad bauen 1
Materialien für Kunst 1
Mehr AG's 1


Wozu sollte der Überschuss aus dem Projekt "Schule als Staat" deiner Meinung nach verwendet werden?
(Eltern | Achtung: Mehrfachnennungen)
0
5
10
15
20
25
30
Aufenthaltsraum
25
Sportmöglichkeiten auf Pausenhof
24
Teichbau
19
Chill-Möglichkeiten
5
Erneuerung Sanitäranlagen
2
Fahrradschuppen renovieren/sicherer machen
1
Renovierung Klassenzimmer (bspw. Stühle, Wände etc.)
1
Klimaanlage/bessere Belüftung/funktionierende Heizkörper
1
Spenden
1
Aula/Schulhaus verschönern
1
Überdachte Sitzgelegenheiten (außen)
1
Schulküche
1
Rolläden an Südfenstern
1
Moderne und sachbezogene Lehrfilme
1
Gemeinsame Schulprojekte
1
Ausflug der gesamten Schule an einen Ort
1
Belohnung für erfolgreiche Unternehmen
1


Wozu sollte der Überschuss aus dem Projekt "Schule als Staat" deiner Meinung nach verwendet werden?
(LehrerInnen | Achtung: Mehrfachnennungen)
0
2
4
6
8
10
12
14
Sportmöglichkeiten auf Pausenhof
13
Teichbau
11
Aufenthaltsraum
9
Chill-Möglichkeiten
5
Aula/Schulhaus verschönern
1
Schulküche
1
Trinkwasserbrunnen
1
Mehr Räumlichkeiten zum Arbeiten
1


Frage 5:
Was hat dir am besten gefallen? Gibt es deiner Meinung nach ein besonderes Highlight?
SaS insgesamt
Highlight: "Glückliche SchülerInnen"
Lockere und gelöste Atmosphäre
Man hat sich wie in einem echten Staat gefühlt
Sozialverhalten
Begeisterung und Ernsthaftigkeit der SuS
"Es hat Spaß gemacht, sein eigenes Geld zu verdienen und auszugeben"
"Ich fand gut, dass wir selbst Verantwortung übernehmen konnten"
"Mir hat am besten gefallen, als ich mein Gehalt bekommen habe"
Eigeninitiative und Kreativität
Engagement vieler SuS/LuL = Gemeinschaftsgefühl
Miteinander von SuS aus unterschiedlichen Klassenstufen
"Ich konnte Zeit mit Freunden verbringen"
"Man hat viele Leute kennengelernt, mit denen man ansonsten niemals Kontakt gehabt hätte"
"Man hatte ein anderes Gefühl des >Dazugehörens<"
"Schön, dass ich es zusammen mit meiner Freundin genießen konnte"
Miteinander von SuS/LuL
Personen in neuen und anderen Kontexten erleben
Schön, dass die ganze Schulgemeinschaft involviert war
"Es war cool, dass so viele Erwachsene gekommen sind"
"Mir hat gut gefallen, dass Eltern und Verwandte auch kommen durften"
Zusammenarbeit/Koordination zwischen SuS (Teamarbeit)
Struktureller Rahmen
Besondere Tage
"Der erste Tag war total aufregend"
Der Samstag als Besuchertag
Dass man überall hingehen konnte und der Staat so umfangreich war
Die Aufteilung der Räume
Eigenständigkeit
Dass man sein eigenes Geschäft gründen konnte
Eigene Startzeit bestimmen
"Dass man nur 5 Stunden in der Schule sein musste"
Es gab diesmal weniger Essen und mehr Kultur
Feedback-Möglichkeit
Gleichstellung von SuS / LuL
Eröffnung und Schlüsselübergabe
Realistische Umsetzung des Projekts
Sauberkeit
Pfandsystem, weniger Plakate = Müllvermeidung
Tolles Angebot von Unterhaltung und Speisen/Getränke
Tolle Idee, insgesamt tolles Ergebnis
Speisen und Getränke
leckeres Essen
Gute Auswahl
Burgerstand
Eistee
Gastronomie im Freien
Kratzeis
MyWeckle2Go
Noodle-House
Staat
Ausweispapiere
Eigene Ausweise für BürgeInnen
Schöne Visa
Gute Polizeiarbeit
Hymne
Parlament
Die Ernsthaftigkeit der Parlamentssitzungen
Politische Vorgänge werden kommuniziert
Steuersystem
Öffentliche Parlamentssitzungen
Teilhabe der SuS am gesellschaftlichen und politischen Leben
Tageszeitung
Vielseitigkeit der Ämter, Einrichtungen und Angebote
Bank
Öffentliche Gerichtsverhandlungen
Aktivitäten/Angebote
Band
Chemieshow
Darts n' Grill
Friseur
Gaming-Room
Jazz-Café
Kreative Angebote am besten (Kerzen und Lesezeichen basteln z.B.)
Luftballonstart
Nagelstudio
Seifenherstellung
Sommerkonzert
Staatstheater
Standesamt
Tombola
Nebeneffekte
Bleibende Werke (Teich, Wandbemalung)
Das Megafon beim Zoll
Handy durfte benutzt werden
Unterricht ist ausgefallen
Ökonomie
Eigene Währung
Geldumtausch von Euro in Remstali
Engagement mancher Shopbetreiber
Verantwortung für das eigene Gewerbe (Orga etc.)
"Man musste sich selbst um sein Unternehmen kümmern - war ein ganz neues Erlebnis"
"Schön fand ich, wenn Kunden in den Laden kamen"
Vielfalt der Geschäftsideen
Weniger Arbeitslose als beim letzten mal
billige Preise
Erkenntnisse
"Arbeiten" - so könnte es später auch aussehen
"Arbeiten war interessant"
"Man konnte die Perspektive 'Arbeitswelt' entdecken"
Das große Interesse der Kinder und das Erkennen "das ist was Besonderes"
Dass die Kinder lernen, wie ein Staat funktioniert (Bank, Arbeitsamt, Gesundheitsamt usw.)
Die Schulgemeinschaft wird viel stärker als bei sonstigen Schulfesten gefördert
Guter Lerneffekt für die Kinder
SuS lernen über wirtschaftliche Zusammenhänge nachzudenken
Demonstration der Teichbauer
Zu sehen, was SuS alles auf die Beine stellen können

**Frage 6:**
**- Von was sollte es beim nächsten Mal mehr geben oder sollte verbessert werden? (+)**
**- Was hat dir gar nicht gefallen? Worauf sollte man zukünftig verzichten? (!)**

## SaS insgesamt

### Vorkenntnisse

- Einbindung der Eltern
  - (!) Organisation der Läden war teilweise nur mit viel Elterneinsatz möglich
- (+) Bessere Unterstützung der unteren Klassenstufen notwendig
  - (!) Es gab in den unteren Klassenstufen viel Streit
  - (+) Bessere Kontrolle: Unternehmen der Unterstufe müssen einen oder mehrere älter SuS einbinden
  - (+) Lehrer zwingend als Chefs nehmen
  - (+) Informationen: Wie funktioniert der Staat? Was sind Steuern?
- BWL/VWL
  - (+) BWL-Schulung umfangreicher gestalten. Mehr Termine anbieten
  - (+) Bessere Info über vertragliche Arbeitsbedingungen
  - (+) "Leitfaden zur Buchhaltung" für Unternehmen

### Vorplanung

- (!) Planung war intransparent
  - (!) Zum Teil widersprüchliche Informationen (oder gar keine) im Vorfeld
  - (+) noch mehr Schüler intensiv in die Vorplanung einbinden!
- Raumplanung
  - (+) "Haupt"-Essensangebote räumlich besser trennen
  - (!) Oberstes Stockwerk im Hauptgebäude ist sehr im Abseits
  - (+) Wegweiser für Besucher: Räume und auch eine Info, was wann stattfindet
    - "Man hatte keine gescheite Übersicht was es wo gibt"
  - (+) Bessere Standorte für "kleinere" Geschäfte
  - (+) Mehr Läden auf den Flächen (und nicht in den Zimmern)
  - Hitze
    - (+) Mehr Sitzgelegenheiten im Schatten
    - (+) Ein Ventilator pro Raum
- Zeitplanung
  - Der letzte Tag von SaS
    - (+) Es muss mehr Zeit gegeben werden, um das Geld auszugeben
    - (!) Der Staat war am letzten Tag zu früh geschlossen
    - (+) Evtl. weniger Zeit am Samstag: Um 16 Uhr war kaum jemand da.
    - (+) Mindestens ein Tag zwischen Besuchstag und letztem Tag
    - (!) Samstag sollte nicht der letzte Tag sein
    - (!) Der letzte Tag muss anders gestaltet werden. So versucht jeder nur, das Geld "rauszuschmeißen"
  - (!) Zeitpunkt von SaS im Schuljahr war insgesamt unpassend
    - (+) Besser im 1.Schulhalbjahr
    - (+) Andere Jahreszeit (es war zu heiß)
  - Anwesenheit
    - (!) 5 Stunden sind zu lange
  - Besuchstag
    - (+) Besuchertage Freitag bis Dienstag wären besser
    - (*) Besuchstag am Beginn. So kommt direkt viel Geld in den Staat
  - (+) Insgesamt mehr Zeit für SaS zur Verfügung stellen
- Geschäftsgründung
  - "Große Aufregung vorab, niemand wusste richtig bescheid"
  - (+) Geschäftsgründung, Geschäftsführer, Ablauf, Organisation: Informationen früher liefern
  - (+) Verpflichtende AG's zur Ideenfindung/optimalen Umsetzung
  - Vorbereitung
    - (!) Zeitpunkt der Unternehmensgründung zu früh. Spätere Gründung nicht mehr möglich
    - (!) Überschneidungen von wichtigen Meetings mit schulischen Ausflügen vermeiden
    - (+) Bessere Information der Geschäftsführer über Steuern
    - (+) Bessere Erläuterung über den Umgang mit Kassenbons (Wie funktioniert die Rückerstattung in Euro?)
  - Betriebliche Struktur
    - (+) Mehr Vorbereitungstreffen für Unternehmer mit Mitarbeitern
    - (+) Arbeitsteilung in Betrieben soll erläutert werden (Chefs mussten zu viel alleine machen)

### Eintritt

- Besucher und Gäste
  - (+) Mehr Werbung für SaS machen. Mehr besucher bedeutet mehr Umsatz
  - (!) Gäste sollen keinen Eintritt zahlen müssen
- (!) Zu lange Wartezeit am Eingang
  - (!) VISA-Erstellung dauet zu lange
  - (+) Mehr Eingänge zum Staat
  - (+) Intensivere Schulung der Beamten (wer soll was genau machen?)
- (+) Bessere Kontrollen an den Eingängen
- (+) Noch mehr Kontrolle an den Ausgängen notwendig
- (+) Kurzvisum für Realschüler
- Wer schließt die Gebäude abends ab?
  - (+) Eingangstüren abschließen
  - (+) Kontrolle der Fenster

### Müll

- Rahmenbedingungen
  - "Die Container waren übervoll"
  - (+) Mehr Müllcontainer
  - (!) Keine Müllsteuer erheben
- Müllvermeidung/Kreislaufwirtschaft
  - (!) Arbeitsverträge weglassen (Papierverschwendung)
  - (!) Keine Getränke mehr in Einwegflaschen
  - (+) Werbung verbieten

### Hygiene

- (+) Auf die Hygiene an den Ständen sollte stärker geachtet werden
- (+) bessere Reinigung der sanitären Anlagen
- Spüldienst
  - (+) Geschirrspüldienst besser kontrollieren
  - (!) Spülgebühren

### Lehrer/Verwaltung

- (!) Auf Anwesenheit der Lehrer verzichten
- (+) Auf GEMA achten
- (+) Müllentleerung vorab bei der Entsorgungsgesellschaft ankündigen
- (+) Ausleihe von Büromaterialien aus Sekretariat vorab planen
- (+) Auch die Schulleitung soll sich aktiv am Projekt beteiligen (statt "arbeitslos zu sein)
- Gleichberechtigung
  - (!) Lehrer sollen das Spiel annehmen (Gleichberechtigung!) und nicht immer entscheiden
  - (!) Lehrer sind am Eingang einfach an der Warteschlange vorbei gegangen. Das darf nicht sein (jede/r muss anstehen)
  - (!) Lehrer und Schüler waren doch irgendwie nicht ganz gleich. Lehrer hatten irgendwie mehr Rechte
  - (!) Die Lehrer durften immer rein und raus wann sie wollten

## Speisen und Getränke

- Angebot
  - (+) Waren sollten ggf. zwingend bis 14 Uhr verfügbar sein
  - (+) Teilweise keine Waren vorhanden / nur nach Terminvereinbarung
  - (+) Ausschank von Hefeweizen und Pils (Ü18)
- (+) Angebot besser untereinander abstimmen
  - (+) Zu einseitig (Speisen & Getränke), mehr "Kreativ"-Stände
  - (+) Mehr Salate
  - (+) Mehr warme Speisen (Mittagessen)
  - (+) Vegetarische Essensstände
  - (!) Weniger Süßigkeiten

## Erkenntnisse

- (+) Einsatz und Engagement vieler Unternehmer wurden nicht honoriert.
  - "Scharf verurteile ich, dass untereinander geklaut wurde. Das sollte bei so einem Projekt innerhalb der Schulgemeinschaft nicht vorkommen"
  - "Wenn man nicht so viel macht, hat man es besser"
  - (+) Es sollte einen Wettbewerb geben (schönste Firma/Klassenzimmer/Stand)
  - (+) Belohnung für besonders erfolgreiche/engagierte Personen
- (+) Reflektion im Nachgang sollte stattfinden (was ist bei SaS mit Blick auf das "wirkliche" Leben passiert?)
  - (+) Soziale Komponente reflektieren
  - (!) Es sollte weniger ernst zugehen. Mehr Spaß wäre angebracht

## Aktivitäten/Angebote

- Staatseröffnung/Staatsschließung
  - (+) Anwesenheitspflicht bei Staatseröffnung
  - (+) Anwesenheitspflicht der Schulgemeinschaft bei der Schließung
- Informationen
  - (+) "Infostand" einrichten: Jemand, der alles zum Projekt weiß, sollte zur Verfügung stehen
  - (+) Zentrale Anlaufstelle für Infos rund um den Staat
  - (+) Leitsystem, Hinweisschilder, einheitliche Plakatierung an den Klassenzimmern & Ständen
  - (+) Rundtour und "Visitors-Sightseeing"
- Art der Angebote
  - Mehr
    - (+) Beamer in der Aula mit einer "Aktion des TGages" o.ä.
    - (+) Mehr Darbietungen
      - (+) Flashmobs
      - (+) Gemeinsame Tänze (z.B. "Macarena")
    - (+) Mehr Verarbeitung von Rohstoffen zu Endprodukten (Handarbeit)
    - (+) Mehr Interaktion (und nicht: mehr Essen)
    - (+) Mehr kulturelle Angebote
    - (+) Mehr Sportangebote
    - (+) Kleidungsgeschäfte
    - (+) "Quizshows" (z.B. "Hügle vs. Hilmer")
    - (+) Bücherverkauf
    - (+) Talentshow
    - (+) Bleibende Projekte sollten stärker eingebunden werden (z.B. Teichbau, Fahrradschuppen)
    - (+) Souvenirs
    - (+) Staatsbesuche
  - Weniger
    - (!) Keine/Weniger Casinos und Glücksspiele (Lose etc.)
    - (!) Die Band am Samstag war schlecht

## Ökonomie

- Löhne
  - (+) Auszahlung muss früh an die Arbeitnehmer erfolgen. Teilweise wurden Löhne erst am Ende des Tages ausgezahlt
- Berufe und Arbeitsplätze
  - (!) Es darf keine zwingenden Verpflichtungen für Schüler bei SaS geben.
    - (!) Keine Musik-AGs
    - (!) Keine Stibi- und Orchesterproben
  - Kündigungen
    - (!) Kündigungen sollten für den letzten Tag ausgeschlossen werden (sonst steht der Geschäftsführer alleine da)
    - (!) Mitarbeiter haben teilweise "hingeschmissen", um nicht abbauen zu müssen
    - (+) Kündigungsfristen verkürzen
  - Verteilung
    - (!) Die besten "Jobs" gingen an die Oberstufe
    - (+) Jobbörse früher stattfinden lassen
- Unternehmen
  - (+) bessere Organisation bei der Essensausgabe. An den Ständen teilweise recht chaotisch
  - Zeiteinteilung
    - (+) Arbeitsplan besser auf Stibiproben und Konzerte abstimmen
      - (+) Zeiten für Chor/Orchester sollten früher klar sein
    - (+) Schriftliche Schichtpläne für alle Kinder
    - Der letzte Tag
      - (+) Aufkleber/Notizzettel an Möbel: Woher kommt das Möbelstück?
      - (+) Genaue Einteilung für den Abbau am letzten Tag VORAB notwendig
      - (+) Böden nass wischen (für Reinigungskräfte war es eine Zumutung)
        - (+) Alternativ: Endreinigung extra bei den Reinigungskräften bezahlen
    - (!) Maximale Arbeitszeit abschaffen
    - (+) Unternehmen sollten während der Öffnungszeiten des Staates permanent geöffnet sein
  - Finanzen
    - (+) Mehr Startkapital
    - (+) Pfandflaschen müssen zwingend zur ausgebenden Stelle zurück. Ansonsten fehlen die Pfandbeträge
    - (+) Preise sollten alle einheitlich festgelegt sein

## Staat

- Parlament
  - (+) Von der Arbeit des Parlaments hat man als Besucher nichts mitbekommen
  - Wirtschaftspolitik
    - (!) Dienstleister als Monopolisten verhindern
    - (!) Stempeln von Plakaten unnötig
  - Informationen über Parlamentsarbeit
    - (+) Parlament muss besuchbar sein (Wann? Wo?)
    - (+) Parlamentsprotokolle waren nicht transparent für alle Bürger
    - (!) Durchsagen über die Sprechanlage der Schule hat man nicht richtig mitbekommen
- Steuern
  - (+) Steuersystem wurde war intransparent und ungerecht
    - (!) zu hohe Steuersätze
    - (+) Steuern nur für Unternehmen
  - (+) Regelung überlegen: Große Rechnung mit Anschaffung für alle Tage -> Geld wird entwertet.
    - (+) Solche Effekte müssten vorher kommuniziert werden. Eine große Rechnung wird dann ggf. aufgeteilt
  - (+) Notwendigkeit von Steuern muss begriffen werden. Kommunikation!
    - (+) Das Geld sollte insgesamt besser auf die Bevölkerung verteilt werden
- Geld
  - (!) Hyperinflation am Ende des Projekts (Geld war nichts mehr wert)
  - (+) Mehr Startkapital
  - Tausch
    - (!) Keine Möglichkeit des Rücktauschs
    - (!) Man sollte nicht immer das Geld bei der Bank umtauschen müssen
    - (+) nicht mit "Schulden" aus dem Projekt gehen. Alle Ausgabe sollten zurückerstattet werden
  - (+) Verdientes Geld muss zum Leben reichen
  - Remstali
    - (+) Bessere Stückelung (z.B. 1-Remstali-Scheine =10 Cent)
    - (!) Das Geld sah komisch aus
    - (+) Münzen wären cool
- (+) Sozialstaat
  - (+) Die sozialen Aspekte des Staates werden leider zu wenig behandelt
  - (+) Mehr Non-Profit-Unternehmen & soziale Einrichtungen
  - (!) Insolvenzen verhindern
  - Gehaltsstruktur
    - (+) Mehr Arbeitslosengeld
    - (+) Höherer Mindestlohn
    - (politische) Beamte
      - (!) Gehaltsstrukturen waren ungerecht (Parlamentarier im Vergleich zum Rest)
      - (+) Gehälter der Beamten waren zu hoch
    - (+) Der Lohn sollte besser verteilt werden
      - "Reiche wurden immer reicher, Arme immer ärmer"
    - (+) Löhne sollten alle gleich sein. Sonst fühlt man sich benachteiligt
  - Grundversorgung
    - (+) Grundversorgung an Getränken umsonst anbieten
    - (+) Bessere Orga des Wasserverkaufs bei der Hitze
    - (+) Man sollte seine eigenen Getränke mitnehmen dürfen
    - (+) Plan überlegen: Was passiert, wenn Unternehmen den Lohn nicht auszahlen können?
  - Arbeitslosigkeit
    - (+) Alle Bürger zu einer Beschäftigung verpflichten
    - (+) Überlegen, was Arbeitslose machen sollen (was pasiert mit denen?)
    - (!) Jobsuche war chaotisch, Informationen vorab dürftig
- Justiz und Exekutive
  - (!) Polizeiarbeit war leider ineffektiv und korrupt. Bessere Verwaltungshierarchie mit Kontrollen
  - (+) Mehr Polizei an den Grenzen (Unerlaubte Abwesenheit war ein Problem)